

---

# Hausgottesdienst am Fest Taufe des Herrn

---

*Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei St. Michael in Poing!*

*Das Fest der Taufe des Herrn beschließt den Weihnachtsfestkreis. Wir feiern, dass Jesus als wahrer Mensch und wahrer Gott vom Vater offenbart und bestätigt wird.*

*Ich lade alle ein, die keinen Platz in der Kirche finden oder zuhause feiern wollen, mit dieser Gottesdiensthilfe daheim einen kleinen Hausgottesdienst zu gestalten, entweder im Kreis der Familie oder allein. Sie können vor sich ein Kreuz aufstellen oder hinlegen und eine Kerze anzünden. Die Liedtexte finden Sie in diesem Heft, für die Melodien wird eventuell ein Gotteslob benötigt.*

*Beten wir füreinander und miteinander, dass wir bald wieder unbeschwert und in großer Gemeinde die große Feier begehen können, in der der Herr selbst diese Welt wandelt, indem er im heiligen Sakrament in unser Leben eintritt. Ich wünsche Ihnen allen einen gutes neues Jahr und vor allem anderen + Gottes Segen!*

*Ihr Pfr. Philipp Werner*

+ + +

**V:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**A:** Amen.

*Wir singen oder beten **Gotteslob 258**.*

- 1. Lobpreiset all zu dieser Zeit, / wo Sonn und Jahr sich wendet, / die Sonne der Gerechtigkeit, / die alle Nacht geendet. / **Kv:** Dem Herrn, der Tag und Jahr geschenkt, / der unser Leben trägt und lenkt, / sei Dank und Lob gesungen.*
- 2. Christus hat unser Jahr erneut / und hellen Tag gegeben, / da er aus seiner Herrlichkeit / eintrat ins Erdenleben. / **Kv***
- 3. Er ist der Weg, auf dem wir gehen, / die Wahrheit, der wir trauen. / Er will als Bruder bei uns stehn, / bis wir im Glanz ihn schauen. / **Kv***

*Im **Kyrie** grüßen wir den Herrn in unserer Mitte und rufen nach **Gotteslob 163, 3**:*

- |    |  |    |                   |
|----|--|----|-------------------|
| V: | Herr Jesus, Du Sohn des ewigen Vaters.         | A: | Kyrie, eleison.   |
| V: | Du Kind der Jungfrau Maria.                    | A: | Kyrie, eleison.   |
| V: | Du Wort, das Fleisch geworden in unsrer Mitte. | A: | Christe, eleison. |
| V: | Du Licht, in unserm Dunkel erschienen.         | A: | Christe, eleison. |
| V: | Du Heiland der Armen und Kranken.              | A: | Kyrie, eleison.   |
| V: | Du Retter aus Tod und Sünde.                   | A: | Kyrie, eleison.   |

Im **Gloria**-Ruf stimmen wir ein in den Gesang der Engel [*Gotteslob 172*].

**A:** Gott in der Höh sei Preis und Ehr, / den Menschen Fried auf Erden. / Allmächtiger Vater, höchster Herr, / du sollst verherrlicht werden. / Herr Jesus Christus, Gottes Sohn, / wir rühmen deinen Namen; / du wohnst mit Gott dem Heiligen Geist / im Licht des Vaters. Amen.

**V:** Lasset uns beten:  
Allmächtiger, ewiger Gott, bei der Taufe im Jordan kam der Heilige Geist auf unseren Herrn Jesus Christus herab und du hast ihn als deinen geliebten Sohn geoffenbart. Gib, dass auch wir, die aus dem Wasser und dem Heiligen Geist wiedergeboren sind, in deinem Wohlgefallen stehen und als deine Kinder aus der Fülle dieses Geistes leben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

**A:** Amen.

Es folgt die **I. Lesung** aus der Heiligen Schrift.

**L:** Lesung aus dem Buch Jesaja *[Jes 42, 5a.1–4.6–7]*

So spricht Gott, der Herr:

Siehe, das ist mein Knecht, den ich stütze; das ist mein Erwählter, an ihm finde ich Gefallen. Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt, er bringt den Nationen das Recht. Er schreit nicht und lärmt nicht und lässt seine Stimme nicht auf der Gasse erschallen. Das geknickte Rohr zerbricht er nicht und den glimmenden Docht löscht er nicht aus; ja, er bringt wirklich das Recht. Er verglimmt nicht und wird nicht geknickt, bis er auf der Erde das Recht begründet hat. Auf seine Weisung warten die Inseln.

Ich, der Herr, habe dich aus Gerechtigkeit gerufen, ich fasse dich an der Hand. Ich schaffe und mache dich zum Bund mit dem Volk, zum Licht der Nationen, um blinde Augen zu öffnen, Gefangene aus dem Kerker zu holen und die im Dunkel sitzen, aus der Haft.

Wort des lebendigen Gottes.

**A:** Dank sei Gott.

**Gedanken** zur Lesung:

*Nach dem Zeugnis des Propheten Jesaja offenbart sich der von Gott geliebte Sohn gerade nicht als machtvoll-gewaltig auftretender König und Herrscher. Vielmehr ist es der Knecht, der auf das Schwache achtet und es schützt, an dem man erkennen kann, dass Gott selbst beginnt, die Welt neu zu ordnen.*

*Das Reich Gottes bricht nicht in die Zeit ein wie ein plötzliches Erdbeben, sondern es wächst langsam und ausgehend vom ganz Kleinen und verwirklicht am Ende Gottes Recht.*

Wir singen oder beten **Gotteslob 251**.

1. Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Engel in Chören, / singet dem Herren, dem Heiland der Menschen, zu Ehren! / Sehet doch da: / Gott will so freundlich und nah / zu den Verlorenen sich kehren.
2. Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Enden der Erden! / Gott und der Sünder, die sollen zu Freunden nun werden. / Friede und Freud / wird uns verkündigt heut; / freuet euch, Hirten und Herden!
3. Sehet dies Wunder, wie tief sich der Höchste hier beugte; / sehet die Liebe, die endlich als Liebe sich zeigt! / Gott wird ein Kind, / trägt und hebt die Sünd; / alles anbetet und schweiget.
4. Gott ist im Fleische: wer kann dies Geheimnis verstehen? / Hier ist die Pforte des Lebens nun offen zu sehen. / Gehet hinein, / eins mit dem Kinde zu sein, / die ihr zum Vater wollt gehen.
5. Hast du denn, Höchster, auch meiner noch wollen gedenken? / Du willst dich selber, dein Herze der Liebe, mir schenken. / Sollt nicht mein Sinn / innigst sich freuen darin / und sich in Demut versenken?
6. König der Ehren, aus Liebe geworden zum Kinde, / dem ich auch wieder mein Herze in Liebe verbinde: / du sollst es sein, / den ich erwähle allein; / ewig entsag ich der Sünde.
7. Treuer Immanuel, werd auch in mir nun geboren, / komm doch, mein Heiland, denn ohne dich bin ich verloren! / Wohne in mir, / mache ganz eins mich mit dir, / der du mich liebend erkoren.

Es folgt die **2. Lesung** aus der Heiligen Schrift.

**L:** Lesung aus der Apostelgeschichte

[Apg 10,34-38]

In jenen Tagen begann Petrus zu reden und sagte:

Wahrhaftig, jetzt begreife ich, dass Gott nicht auf die Person sieht, sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist, wer ihn fürchtet und tut, was recht

ist. Er hat das Wort den Israeliten gesandt, indem er den Frieden verkündete durch Jesus Christus: Dieser ist der Herr aller.

Ihr wisst, was im ganzen Land der Juden geschehen ist, angefangen in Galiläa, nach der Taufe, die Johannes verkündet hat: wie Gott Jesus von Nazaret gesalbt hat mit dem Heiligen Geist und mit Kraft, wie dieser umherzog, Gutes tat und alle heilte, die in der Gewalt des Teufels waren; denn Gott war mit ihm.

Wort des lebendigen Gottes.

**A:** Dank sei Gott.

**Gedanken** zur Lesung:

*Vor Gott müssen wir nicht irgendjemand besonderes sein. Für ihn sind alle willkommen, die auf ihn hören. Das bedeutet, dass alle zu ihm gehören können, die sich auf ihn einlassen. Wer Gott so in sein Leben hineinnimmt, erfährt, was es heißt, Gottes Kind zu sein – so wie Jesus Christus, der gezeigt hat, wie die Welt durch ein Leben im Heiligen Geist heil wird.*

+ + +

**Halleluja** bedeutet „Lobet Gott!“. Es ist der Ruf, der uns einstimmen lässt in den Jubel der Kirche in allen Sprachen der Erde. Wir singen **Gotteslob 244** im Wechsel.

**V/A:** Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja!

**V:** Der Himmel tat sich auf und eine Stimme sprach: \* Das ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören.

**A:** Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Es folgt das **Evangelium**, die frohe Botschaft von Jesus Christus, dem Sohn Gottes.

**L:** Aus dem heiligen Evangelium nach Markus. **[Mk 1,7-11]**

In jener Zeit trat Johannes in der Wüste auf und verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken und ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

In jenen Tagen kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

**A:** Lob sei dir, Christus.

**Gedanken** zum Evangelium:

*Johannes der Täufer ist sehr bescheiden. Es gehört schon etwas dazu, als Promi-Prediger (der er tatsächlich war) nicht abzuheben und immer von sich selbst weg auf Christus zu deuten. Und auf einmal erlebt er, dass er dem gegenüber steht, den er die ganze Zeit verkündigt – und soll ausgerechnet ihn mit Wasser taufen, der doch den Heiligen Geist vermitteln kann.*

*Anders als bei den übrigen Evangelisten diskutiert Johannes bei Markus nicht, sondern handelt still und unaufgeregt. So ergibt sich erste der drei Offenbarungsstellen dieses Evangeliums: der Vater bestätigt durch den Heiligen Geist den Sohn selbst. „Du bist mein geliebter Sohn,“ so bestätigt der Vater dem Sohn seine Liebe. Auf dem Berg Tabor wird daraus der Hinweis an die drei Jünger: „Dieser ist mein geliebter Sohn,“ mit dem Gott die Jünger aufruft, auf Jesus zu hören. Und am Ende wird es der Hauptmann am Kreuz sein, dem offenbar wird: „dieser Mensch war Gottes Sohn.“*

*So ergibt sich ein Dreischritt der Offenbarung: zuerst offenbart der Vater dem Sohn seine Liebe und seinen Auftrag. Dann offenbart Gott den Jüngern, wer der Sohn ist. Und zuletzt offenbart sich der Sohn denen, die Gott nicht einmal kennen.*

*Durch unsere eigene Taufe sind wir berufen, hineinzuwachsen in dieses Offenbarungsgeschehen, das sich in der Kirche immer wieder ereignet, wo aus Verkündigung und tätigem Sichtbarmachen der göttlichen Liebe das ganz persönliche Erkennen Jesu wird.*

+ + +

*Im Glauben miteinander verbunden erinnern wir uns an das Bekenntnis der ganzen Kirche und sprechen gemeinsam das **Credo**.*

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

*So halten wir **Fürbitte** in den Sorgen der ganzen Welt und bitten den Herrn.*

**V:** Allmächtiger Gott, wir rufen zu Dir in den Anliegen unserer Zeit:

- A:** Wir bitten dich, erhöre uns.
- V:** Für alle, die sich in der Kirche um die Verbreitung des Evangeliums mühen.
- V:** Für alle, die sich auf die Suche nach ihrer eigenen Berufung machen.
- V:** Für alle, die sich in diesem Jahr auf die heiligen Sakramente der Eucharistie, der Firmung, der Ehe oder der Priesterweihe vorbereiten.
- V:** Für alle Christen in der Welt, besonders die unter Verfolgung leiden müssen.
- V:** Für alle, die Gott mit offenem Herzen suchen und um sein Verstehen ringen.
- V:** Für alle, die in Staat und Gesellschaft Verantwortung haben.
- V:** Für alle, die sich um die Eindämmung der Pandemie mühen.
- V:** Für alle, die krank sind oder leiden müssen.
- V:** Für alle, die einsam oder verzweifelt sind.
- V:** Für alle Verstorbenen, besonders diejenigen, an die niemand mehr denkt.
- V:** Wir beten gemeinsam:
- A:** König des Sonntags, mach uns gesund, / heil uns, Maria, in Zeiten der Krankheit. / Das heilige Kreuz möge uns helfen, / ohne allzu große Leiden die Krankheit zu überstehen.
- V:** Heiliger Erzengel Michael, Schutzpatron unserer Pfarrei, **A:** bitte für uns!
- V:** Seliger P. Rupert Mayer, Patron unserer Pfarrkirche, **A:** bitte für uns!
- V:** Fassen wir all unsere Bitten zusammen mit den Worten, die der Herr selbst uns geschenkt hat und beten wir miteinander und füreinander:
- A:** **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. – Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Wir singen oder beten *Gotteslob 245*.

1. Menschen, dir ihr wart verloren, / lebet auf, erfreuet euch! / Heut ist Gottes Sohn geboren, / heut ward er den Menschen gleich. / **Kv:** Lasst uns vor ihm niederfallen, / ihm soll unser Dank erschallen: / „Ehre sei Gott, / Ehre sei Gott, / Ehre sei Gott in der Höhe!“
2. Welche Wunder reich an Segen / stellt uns dies Geheimnis dar! / Seht, der kann sich selbst nicht regen, / durch den alles ist und war. / **Kv**
3. Selbst der Urquell aller Gaben / leidet solche Dürftigkeit! / Welche Liebe muss der haben, / der sich euch so ganz geweiht! / **Kv**
4. Menschen, liebt, o liebt ihn wieder / und vergesst der Liebe nie! / Singt mit Andacht Dankeslieder / und vertraut, er höret sie. / **Kv**

- V:** Lasset und beten:  
Herr, unser Gott, in deinem Wort und Sakrament schenkst du uns Nahrung und Leben. Lass uns durch diese großen Gaben auch im neuen Jahr immer weiter in der Liebe wachsen und dereinst einmal zur ewigen Gemeinschaft mit deinem Sohn gelangen, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
- A:** Amen.

*Mit der Bitte um Gottes **Segen** geht der Hausgottesdienst zu Ende.*

- V:** Der Herr segne uns und behüte uns.  
Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.  
Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.
- A:** Amen.

*Am Ende des Hausgottesdienstes kann ein **Mariengruß** stehen, **Gotteslob 534**:*

1. Maria, breit den Mantel aus, / mach Schirm und Schild für uns daraus; / lass uns darunter sicher stehn, / bis alle Stürm vorüber gehn. / Patronin voller Güte, / uns allezeit behüte.
2. Dein Mantel ist sehr weit und breit, / er deckt die ganze Christenheit, / er deckt die weite, breite Welt, / ist aller Zuflucht und Gezelt. / Patronin voller Güte, / uns allezeit behüte!
3. Maria, hilf der Christenheit, / zeig deine Hilf uns allezeit; / mit deiner Gnade bei uns bleib, / bewahre uns an Seel und Leib! / Patronin voller Güte, / uns allezeit behüte!
4. O Mutter der Barmherzigkeit, / den Mantel über uns ausbreit; / uns all darunter wohl bewahr, / zu jeder Zeit in aller Gefahr. / Patronin voller Güte, / uns allezeit behüte.

+ + +





**KATH. PFARRAMT ST. MICHAEL**

Schulstr. 36, Tel. 08121/81343, Fax 08121/78613

E-Mail: [St-Michael.Poing@ebmuc.de](mailto:St-Michael.Poing@ebmuc.de)

Homepage: [www.st-michael-poing.de](http://www.st-michael-poing.de)

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.: 08:30 – 11:30 h

Do.: 15:00 – 17:00 h

## Gottesdienste

<b>Sa., 09.01.</b>	19:00	Hl. Messe (PRM)
<b>So., 10.01.</b>		<b>Taufe des Herrn</b>
	9:00	Hl. Messe (St. M)
	10:30	Hl. Messe für die Pfarrei (PRM)
	10:30	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
	12:15	Hl. Messe [kroatisch] (PRM)
<b>Di., 12.01.</b>	08:00	Hl. Messe (St. M)
<b>Mi., 13.01.</b>	08:00	Hl. Messe (St. M)
	18:00	Fatima-Rosenkranz (St. M)
<b>Do., 14.01.</b>	19:00	Hl. Messe (PRM)
<b>Fr., 15.01.</b>	08:00	Hl. Messe (St. M)
	15:00	Stille Anbetung (St. M)
<b>Sa., 16.01.</b>	19:00	Hl. Messe (PRM)
<b>So., 17.01.</b>	9:00	Hl. Messe (St. M)
	10:30	Hl. Messe für die Pfarrei (PRM)
	10:30	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
	12:15	Hl. Messe [kroatisch] (PRM)

## Beichtgelegenheiten

sind nach Terminvereinbarung jederzeit gegeben.

## Krankenbesuch

Wenn Sie einen Besuch zur Krankenkommunion oder Krankensalbung wünschen, bitte im Pfarrbüro melden.

## Kollekten

10.01.: für das Maximilian-Kolbe-Werk

17.01.: für unsere Pfarrei

## Nachrichten

### Hausgottesdienste und Videos

In den Kirchen liegen wieder Hausgottesdienste für die Feiern zuhause aus. Bitte nehmen Sie diese mit und bringen sie denen, die ggf. allein sind und sich über einen solchen Gottesdienst freuen.

Ferner finden Sie auf unserem YouTube-Kanal „Pfarrei St. Michael Poing“ wieder zahlreiche Videoimpulse. Schauen Sie mal vorbei.

## Vergelt's Gott!

Viele, viele Menschen in unserer Pfarrei haben in der Advents- und Weihnachtszeit dabei mitgewirkt, das Fest der Menschwerdung Gottes trotz aller Schwierigkeiten auf die verschiedensten Weisen schön und eindrucksvoll zu gestalten. Unzählige Reaktionen haben uns von nah und fern erreicht, die uns als Pfarrei danken für die vielen Mühen um Gottesdienste für Groß und Klein, für die vielen Online-Angebote und für die zahlreichen Engagierten, durch die es allen Menschen guten Willens ermöglicht wurde, Gott zu begegnen, seinen Segen zu empfangen und weiter zu schenken.

**Diesen Dank gebe ich gerne allen weiter, die dabei geholfen haben: Vergelt's Gott**

- für alle helfenden Hände,
- für jedes weitergetragene gute Wort,
- für jedes freundliche Lächeln,
- für jedes gesungene Lied,
- für jede klingende Note,
- für jedes Foto oder Video und für jedes Krippenspiel,
- für die jungen und die erwachsenen Mitwirkenden,
- für die ökumenische Freundschaft,
- für die ganze Technik und für jeden hilfreichen Rat,
- für alles Mitdenken und jeden Zuspruch,
- für jeden, der mit vorbereitet oder mit zugelangt hat,
- für jeden, der einfach fröhlich mit dabei war,
- für jede Unterstützung und Hilfe bei so vielen Dingen
- und vor allem für jedes Gebet!

Für mich spiegelt all das erneut wider, wie lebendig, bunt und vielfältig Poing ist. Es ist beeindruckend, wie es hier möglich ist, im christlichen Miteinander mit viel Tatkraft von der kleinen Geste bis zu unersetzlichen Hilfe Großartiges füreinander zu schaffen und Wunderbares für unseren Ort zu bewirken. Danke allen, die dazu beitragen!

+ Gottes Segen Ihnen allen im Neuen Jahr 2021!

*Ihr Philipp Werner, Pfr.*